

# Mistgabel

AUSGABE 1/2017

500 Jahre Begeisterung -

läuft bei uns!



★ ORANGE NIGHT

Pappenheim \* 29./30. Juli 2017

 Aufgespießt

Wenn ich innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche davon berichte, dass die ELJ sich mit der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) zur Ökumenischen Landesversammlung trifft, kommt meist ein anerkennendes „Oho!“. Das verrät mir: Nahezu jede/-r findet gemeinsame Veranstaltungen der beiden großen christlichen Kirchen toll.

Ich kenne das noch gut aus meiner kirchengemeindlichen Arbeit: Sobald Katholiken in der Nähe waren, begingen wir wichtige Anlässe wie Einweihungen und große Feste miteinander. Und eben bewusst nicht getrennt.



Spätestens seit Menschen wie Kardinal Reinhard Marx und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm an der Spitze der katholischen wie auch der evangelischen Kirche stehen, sieht man, wie sie durch gemeinsame Aktionen die Verantwortung nach außen zeigen. Überall kommt die Botschaft an: das Verbindende ist viel wichtiger als das Trennende.

Auch wenn jede/-r von uns weiß, aus welchem guten Grund er katholisch oder evangelisch ist, können wir problemlos mit „den Anderen“ unser Christsein leben. Denn ich glaube, dass die Herausforderungen inzwischen andere sind. Es geht nicht mehr darum, welche Konfession die möglicherweise „bessere“ ist oder wer „richtiger“ glaubt. Wir haben viel mehr die gemeinschaftliche Aufgabe, unser Christsein öffentlich zu zeigen und zu leben. Mit der Ökumenischen Landesversammlung schaffen wir solche Räume in der Jugendarbeit und gehen damit beispielhaft voran. Ich finde das wunderbar.

Viel Spaß beim Lesen!

Gerhard Schleier, Landjugendpfarrer

## Interview

Das Mistgabel-Team hat nachgefragt: Was war das verrückteste was du je gemacht hast?



Ich bin mit Leuten aus dem KV Roth-Schwabach in den Urlaub nach Schweden gefahren. Zum Entspannen stand ein Hot-Pot (Badetonne) mit Whirlfunktion zur Verfügung. Nach dem zweiten Tag haben die Leute vergessen den Wasserablauf zu schließen, wodurch sich der Hot-Pot überhitzte und in Flammen aufging. Ich musste den Schaden von 3.500 EUR mit der Versicherung abwickeln. „Ich hab gmaant, der bringt uns um.“

Christian Huber, BV Mittelfranken

normalerweise bin ich für irgendwelche Späßchen gerne zu haben - aber als ich vor dem 15 Meter hohen Wasserfall stand, dacht mir: „poah neee“. Wir waren mitten im Regenwald und kein Mensch da. Es war ein mega krasses Glücks- und Freiheitsgefühl, welches ich nie vergessen werde.

Das war so erlösend und erleichternd, ich bekomme jetzt noch so ein euphorisches Gefühl, wenn ich daran denke!

Vanessa Kolb, ELJ Kucha



Landessynode - der Saal war voll. Ein Podium vor 120 Leuten. Der Moderator fragte Nadine und mich, was die Kirche von der ELJ lernen könne. Ich antwortete wahrheitsgemäß: Gaube bedeutete nicht nur in die Kirche zu gehen, sondern die Gemeinschaft und Nächstenliebe zu leben. In der ELJ seien normale, junge Menschen, die ihren Glauben leben. Im Protokoll der Landessynode stand hinterher: „danach lautes Gelächter“

Leni Meermann, KV Roth-Schwabach



Die Teilnahme an der Aktion „Marmelade für Alle“. Wir sind davon ausgegangen, dass wir 25 Gläser Marmelade zusammen bekommen. Von dem was die Leute vorbeigebracht haben, waren wir jedoch überwältigt. Die Leute haben uns Birnen, Äpfel, Erdbeeren und alles Obst, das du dir denken kannst gespendet. Hinterher hatten wir 450 Gläser - und alle verkauft!

Thorsten Höhn, BV Mittelfranken



# Orange Night - das Highlight des Jahres

## „Und die Nacht wird zum Tag“

Pappenheim (mw) - Sicherlich wird die Orange Night der Höhepunkt des Jahresthemas. Sie wird auf Jahre hin das größte Treffen der ELJ. Nach acht Jahren werden am letzten Juliwochenende wieder hunderte junger Menschen nach Pappenheim strömen, um am 29./30. Juli 2017 die Nacht durchzufeiern.

„Mit der Orange Night machen wir die Nacht zum Tag“, verspricht ELJ-Landesvorsitzende Nadine Bentheimer, die das Landjugendtreffen seit Monaten mit organisiert. Party, Workshops, Gottesdienst, Verpflegung und die Mitwirkung möglichst vieler ELJ-Untergliederungen wollen geplant und koordiniert sein. Ein Ehemaligentreffen soll die in die Altmühlstadt locken, deren aktives Engagement schon eine Weile her ist. Dabei ist die Orange Night mehr als nur ein Event für eine Nacht. Sie ist eingebunden in das Jahresthema „500 Jahre Begeisterung - läuft bei uns!“, mit dem die ELJ das diesjährige Reformationsjubiläum begeht.

„Ich glaube schon, dass hier ein genauere Blick lohnt“, betont Landjugendpfarrer Gerhard Schleier. „Vieles, das in der ELJ passiert, geschieht aus dem Glauben heraus, auch wenn es den Leuten selbst nicht immer bewusst ist.“ Schließlich sei das Engagement der ELJ immer auf gelingende Gemeinschaft gerichtet, sei es in der Gruppe im Dorf oder im Verband. „In unserer individualisierten Wettbewerbsgesellschaft hat das für junge Menschen einen echten Mehrwert und könnte einer der tieferen Gründe dafür sein, dass auch in Zeiten des demographischen Wandels die Mitgliederzahlen in der ELJ stabil bleiben.“

Dafür, dass der Funke auch in den 178 ELJ-Ortsgruppen überspringt, sorgen drei Aktionen im Vorfeld der „Orange Night“, die wir euch auf dieser Themenseite vorstellen. Mehr Infos zum Programm unter [www.elj.de/orange-night](http://www.elj.de/orange-night)



Mit der Challenge „Orange Food“, dem Videoprojekt „Orange Tape“ und dem Wettbewerb „Orange Award“ hat sich das Vorbereitungsteam einiges ausgedacht. Seid gespannt.

## Orange Food

### Ich sehe was, was du nicht siehst

Orange muss es sein - und selbst zubereitet. Mit der Aktion Orange Food beginnt der Countdown zum ELJ Event des Jahres. Hinter Orange Food steckt eine echte Herausforderung für Euch:

1. Ab in die Küche: Koch mit Deiner ELJ-Gruppe ein oranges Essen!
2. Ladet eine andere ELJ-Gruppe zum orangenen Essen ein oder besucht sie!

3. Kamera an! Filmt ein Video von Eurer Orange-Cooking-Aktion und schickt es an [manfred.walter@elj.de](mailto:manfred.walter@elj.de)

4. Nominiert eine andere Gruppe für die Orange Challenge und lasst sie kochen!

Alle Filme gibt's bei der Orange Night am 29. Juli 2017 in Pappenheim! Tipps für gute Handyfilme findet ihr unter [www.elj.de/orange-food](http://www.elj.de/orange-food)



## Orange Tape

### Der ELJ Song zur Orange Night

Die Challenge 2.0 zur Orange Night. Es geht um Tanzen, einen Videoclip und einen eigenen ELJ-Song. Ja, richtig gelesen. Aus den Textideen, die bei einigen Kreis- und Bezirksquizveranstaltungen entstanden sind, haben wir einen Song gemacht. So richtig mit Musik und Band und so. Aber: Gut Ding will Weile haben!



## Orange Award

### Wer ist die beste Gruppe im Land?

ELJ-Gruppen machen viele tolle Aktionen und stellen etwas Besonderes im Dorf dar. Sie sind einfach eine ganz außergewöhnliche Gruppe. Um eine entsprechend Anerkennung für ihr Engagement in der Dorf-Community zu erhalten, können sich Ortsgruppen für den Orange Award anmelden.

Die Auszeichnung wird im Laufe der Nacht als herausragendes Beispiel für ELJ-Arbeit vor Ort verliehen. Die Jury vergibt Preise in vier Kategorien:

- Der schönste Raum (da steckt Herzblut drin)
- Die vielfältigsten Mitglieder (Originale und Zusammensetzung)
- Das kreativste Outfit (z. B. T-Shirt)
- Die beeindruckendste Aktion in der Öffentlichkeit

Interessiert? Für den „Orange Award“ können alle Landjugendgruppen in Bayern nominiert werden, die ein oder mehrere der Erfolgskriterien in vorbildlicher Weise erfüllen. Nominieren kann jeder Außenstehende, der auf die Leistung der Landjugendgruppe hinweisen und sie loben will: Pfarrerinnen und Pfarrer, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Väter, Mütter, Großeltern, Jugendreferentinnen und -referenten, Mitglieder anderer Landjugendgruppen, Kreis- oder Bezirksvorsitzende, ELJ-Berater, Engagierte in der ländlichen Entwicklung, kurzum: Jeder, der eine Landjugendgruppe loben will.

Neben der Auszeichnung mit dem „Orange Award“ gibt es noch tolle Preise zu gewinnen.

# Ökumenische Landesversammlung

## Themenvielfalt, Begegnung und Diskussionen

### Zwei Landesvorsitzende über ihre Erwartungen zur Ökumenischen Landesversammlung

Pappenheim/München (pw) - „Durch laufende Kontakte, durch Beratungen über gemeinsame Probleme, durch Veröffentlichungen [...] und durch gemeinsame Arbeitshilfen in den Werkheften“, war bereits vor 50 Jahren das Ergebnis eines Begegnungstreffens Anfang März in Pappenheim. Damals trafen sich rund 30 evangelische und katholische Ehrenamtliche wie Hauptberufliche der E.J.L. und K.L.J. anlässlich des „450-jährigen Jubiläums des Reformationsfestes“ - sogar mit Besuch prominenter Gäste. Nun, 50 Jahre später, begegnen, beraten und diskutieren junge Menschen aus den konfessionellen Landjugendverbänden erneut ein Wochenende in Pappenheim. Im Interview erzählen die beiden Landesvorsitzenden, Julian Jaksch (24 Jahre, KLJB) und Nadine Bentheimer (28 Jahre, ELJ), über den jeweils anderen Jugendverband und geben uns Einblicke zur Landesversammlung.

#### Was gefällt dir persönlich am jeweils anderen Jugendverband?

Julian: An der ELJ, wie auch an der KLJB, gefällt mir besonders, dass junge Menschen das Dorfleben aktiv mitgestalten, sich engagieren, einbringen und mitdiskutieren. Hierfür bieten unsere Verbände den nötigen Raum. Die Vielfalt der Themen sowie die gute Vernetzung zu



Im Archiv tauchte die KLJB Zeitschrift der „Pflug“ auf: beim damaligen Treffen der Landjugendlichen sei sogar das Fernsehen da gewesen.

Kirche, Politik und zu anderen Verbänden machen für mich den Reiz der ELJ und der KLJB aus.

Nadine: Mir gefällt an der KLJB besonders, wie ungezwungen und ehrlich man sich mit ihnen über alle möglichen Themen austauschen und Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede diskutieren kann.

#### Die Niederaltelicher Thesen bilden einen inhaltlichen Schwerpunkt auf der Landesversammlung. Welches ist deine Lieblingsthese und warum?

Julian: Da mir das Thema Integration persönlich sehr am Herzen liegt und es aktuell auch eines der Schwerpunktthemen bei uns im Verband ist, würde ich die vierte These als meine Lieblingsthese bezeichnen. Hier muss sich meines Erachtens nach vieles in Bayern und Deutschland ändern - und das am besten schon gestern statt morgen erst. Das vom Landtag verabschiedete Integrationsgesetz war dabei definitiv ein Schritt in die falsche Richtung.

Nadine: Meine Lieblingsthese bezieht sich auf „Junge Menschen und Beteiligung“. Es gibt viele Jugendliche und junge Menschen, die sich aktiv für Andere und ihr Dorf einsetzen wollen. Daher finde ich es wichtig, Jugendlichen die Chance und entsprechende Möglichkeiten zu geben, ihre Ideen auszuprobieren und sie einfach mal machen zu lassen.

#### Worauf freust dich an der gemeinsamen Landesversammlung?

Julian: Ich freue mich wie bei jedem unserer Gremien auf ein Wochenende voller guter Gespräche, interessanter Diskussionen und natürlich der nötigen Portion

Humor. Bei der gemeinsamen Versammlung freue ich mich natürlich umso mehr darauf, neue Kontakte zu knüpfen und mehr über die Verbandsstrukturen der ELJ zu erfahren. Zudem bin ich sehr gespannt auf den gemeinsamen Studienteil zur Vertiefung der Niederaltelicher Thesen.

Nadine: Ich freue mich auf die Begegnung und das Kennenlernen mit vielen KLJB'ern und den gemeinsamen Austausch über gelingende Landjugendarbeit.

Die Thesen sowie Infos zur Ersten Ökumenischen Landkonferenz im April 2016 findest du unter [www.elj.de/oekumenische-landkonferenz](http://www.elj.de/oekumenische-landkonferenz)



## „WAS IST EUER LIEBLINGS-BIBELZITAT?“ MITGLIEDER DER LANDESVORSTÄNDE GEBEN PERSÖNLICHE EINBLICKE.



Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. (Matthäus 5,3)  
Julian Jaksch, KLJB



Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)  
Leni Meermann, ELJ



Alle Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)  
Nadine Bentheimer, ELJ



Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91, 11-12)  
Sabine Groß, ELJ



Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)  
Maria Hertle, ELJ



Herr deine Güte reicht so weit der Himmel ist und deine Wahrheit soweit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)  
Franziska Schmidt, ELJ



Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18,20)  
Regina Braun, KLJB



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)  
Rupert Heindl, KLJB



Wer das Leben liebt, suche den Frieden und jage ihm nach! (Erster Petrusbrief 3,8-12)  
Christina Kornell, KLJB

### ELJ auf dem KIRCHENTAG

„Du siehst mich“ - in Berlin

Kirchentag erleben & Berlin erkunden  
von 24. bis 28. Mai 2017  
Kosten 91 € für U25 und Studierende (ansonsten 135 €)

(inkl. Anreise, Unterkunft, Breakfast und Fahrkarte zum Kirchentag)

**ZU TUNEN**  
Ab dem 20. Mai 2017  
bis zum 20. Juni 2017  
Anmeldung bei  
eurer ELJ-Station

Informationen & Anmeldung:

oder bei  
Manuel Endres  
Telefon: 0176/22654782  
Email: [manuel.endres@elj.de](mailto:manuel.endres@elj.de)

## Birgit in Elternzeit

### Babypause bis Herbst: KV und BV werden weiter begleitet

Ansbach (mw) - Das Jahr 2017 beginnt für Birgit Bruckner, Bezirksreferentin in Mittelfranken mit einer ELJ-Pause. Sie erwartet ihr zweites Kind und wird bis Herbst in Elternzeit sein.

Regina Wenning und Robert Zwingel werden Birgit in der Begleitung des KVs Neustadt/Aisch, Rothenburg und Uffenheim sowie beim BV Mittelfranken vertreten. Weitere Aufgaben auf Landes- und Bundesebene übernehmen die Kolleginnen und Kollegen des Außenteams. Ein besonderes Angebot gibt es für die über 50 Ortsgruppen ihrer Kreisverbände. Bei der Belegung der Gruppenstundenangebote von Orange Food und Orange Tape bekommen sie das Erstbelegungsrecht. Projektmitarbeiter Marc Meyer besucht sie bevorzugt mit seinen Angeboten.



Birgit Bruckner und ihrer sich vergrößernden Familie wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

## Patrick als Vorsitzender der EJB verabschiedet

### Anerkennung für sieben Jahre ehrenamtliches Engagement

Heilsbronn (nb) - In einem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Festmahlen wurde der ehemalige ELJ-Landesvorsitzende, Patrick Wolf, nun als Vorsitzender der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) verabschiedet.

Seit 1. Oktober 2016 arbeitet Patrick als persönlicher Referent des Präsidenten im Bayerischen Jugendring. Daher war sein Rücktritt als Vorsitzender der EJB eine Konsequenz des Wechsels vom Ehrenamt in die Hauptberuflichkeit. Die EJB ist der Dachverband evangelischer Jugendarbeit, bei der die ELJ - wie fünf weitere Jugendverbände - als Mitglieder mitgestalten. Sowohl verschiedene EJB'ler als auch weitere Gäste, darunter Oberkirchenrat Michael Martin als Vertreter des Landeskirchenamts der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, würdigten die Verdienste von Patrick für die evangelische Jugendarbeit: „er war das jugendpolitische Gesicht der EJB.“

Das „kommunistische Känguru“ und einige Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses der EJB berichteten kurzweilig von verschiedenen Anekdoten aus Patricks langjährigem Engagement. Das Känguru moderierte durch den kurzweiligen Abend und nahm die anwesenden Ehrengäste auf die Schippe. Dabei blieb vor lauter Lachen, kein Auge trocken.

Als besondere Auszeichnung wurde Patrick mit dem Engelsflügel der EJB für seine zahlreichen Verdienste und sein großartiges Engagement für die Jugendarbeit ausgezeichnet. Der Engelsflügel, der nur an ausgewählte Personen überreicht wird, wurde von der neugewählten Vorsitzenden, Paula Tiggemann, an den scheidenden Vorsitzenden übergeben.

Trotz der Verabschiedung bei der EJB bleibt uns Patrick weiterhin in der ELJ erhalten. Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit ist für die Mistgabel und die Pressearbeit der ELJ verantwortlich.



Viele Gäste aus Kirche und Politik waren bei der Auszeichnung an den ehemaligen Vorsitzenden für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement dabei.



Nun sind sie zu viert: Annette und Reini sowie der große Bruder Thilo freuen sich über Ronja, die am 7. Juni 2016 mit 3190 g und 50 cm das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen euch alles Gute!

## Engelsflügel für Christian Huber

### Beispielhaftes Engagement über verschiedene Ebenen

Schwabach (rz) - Im Rahmen des Erntedankfestes erhielt Christian Huber eine besondere Ehrung: die Auszeichnung mit dem Engelsflügel der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB).

Christian Huber wurde für seine langjährige Tätigkeit in der ELJ Schwabach, im KV Roth/Swabach und im BV Mittelfranken geehrt. In einem Anspiel zeigte die Kreisvorstandschaft und die ELJ Schwabach, wie vielfältig Christians Eigenschaften waren, die er ehrenamtlich eingebracht hat. Dabei verstand er es, immer wieder neue Ideen einzubringen, öffentlichkeitswirksam Standpunkte zu vertreten sowie Menschen zusammen zu bringen und zu begeistern. Und natürlich darf Essen und Trinken bei keiner Aktion fehlen. ELJ-Landessekretär Manfred Walter würdigte Christian Huber im Namen des Landesverbands und überreichte ihm den Engelsflügel.



Christian Huber (links) war sichtlich überrascht von dieser Auszeichnung, die Landessekretär Manfred Walter (rechts) überreichte.



Kerstin Ott, ehemals KV Rothenburg und Freizeitenteam, ist Mama geworden. Gemeinsam mit dem stolzen Papa Dietmar freut sie sich über Sophia Rosa, die am 07.11.2016 geboren ist. Sie wiegt 3200 g bei 50 cm. Und des Glücks nicht genug: Seit dem 28.12. heißen jetzt alle drei mit Familiennamen „Kößer“. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!



Stefanie Götzelmann war von 2008 bis 2011 im Landesvorstand: erst als Vertreterin für die Region Unterfranken, später auch stellvertretende Landesvorsitzende. Mittlerweile lebt sie mit ihrem Ehemann Bernd und den zwei Kindern Lara (2 Jahre) und Elias (8 Monate) in Oberalterheim. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

## Willkommen zurück, Tanja!

### Bezirksreferentin für Unterfranken wieder im Einsatz

Wiesenbronn/Pappenheim (mw) - Gute Nachricht aus Unterfranken: ELJ-Bezirksreferentin Tanja Rupprecht ist nach langer Krankheit wieder zurück im Dienst. Derzeit absolviert sie ihre gesetzliche Wiedereingliederungsphase, in der sie sich mit reduziertem Dienstauftrag wieder einarbeitet.

Ganz oben auf Tanjas Agenda steht die Begleitung der ELJ-Gruppen, zunächst im KV Haßberge. Im Jugendprojekt Flüchtlinge

werden Freunde, das die ELJ gemeinsam mit dem Bezirksjugendring Unterfranken durchführt, arbeitet Tanja zunächst parallel mit ihrem Kollegen Thomas Strauß. Die Begleitung des Chabba-Prozesses in den Dekanaten Castell und Markt Einersheim bleibt in den Händen von Marc Meyer. Landjugendpfarrer Gerhard Schleier sagt: „Wir freuen uns sehr, dass Du wieder da bist und wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen für den Start.“



Mit einem großen Lächeln freut sich nicht nur Tanja über die Rückkehr - welcome back!

# Ausgebreitet und Aufgegabelt

## Mitwirkung und Transparenz

### Hannes Schmidt übernimmt Vorsitz im Finanz- und Personalbeirat

Pappenheim (mw) - Der Finanz- und Personalbeirat des Landesvorstands hat seine Arbeit aufgenommen. In der konstituierenden Sitzung wurde Hannes Schmidt zum Vorsitzenden gewählt, Andreas Renger ist sein Stellvertreter. Das Gremium berät den ELJ-Landesvorstand in Finanz- und Personalfragen.

Es ist ein Novum in der ELJ. War bislang das Kuratorium des Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum (EBZ) unter ELJ-Beteiligung für Wirtschaftspläne, Haushaltsrechnungen und Stellenbesetzungen im Jugendverband zuständig, so wechselte diese Aufgabe mit der Satzungs-

reform zum ELJ Landesvorstand. „Es geht uns darum, dem Jugendverband mehr Mitbestimmung zu ermöglichen und gleichzeitig die beiden Arbeitsbereiche ELJ und EBZ in wirtschaftlicher Hinsicht präziser darzustellen“, erklärt Landjugendpfarrer Gerhard Schleier. Dem Finanz- und Personalbeirat gehören neben Mitgliedern des Landesvorstands auch Vertreter der Bezirksverbände und Delegierte, die direkt von der Landesversammlung gewählt werden, an. Gerhard Schleier, Verwaltungsleiter Reinhold Lindert und Landessekretär Manfred Walter begleiten das Gremium von hauptberuflicher Seite.



Mit Pippi Langstrumpfs „2 x 3 macht 4“ kann die fachlich kompetente Runde nichts anfangen. Bei der konstituierenden Sitzung wurden bereits die ersten Zahlenwerke gewälzt.

## Wenn nicht wir, wer dann?

### ELJ sammelt 230 Weihnachtspakete für die Ärmsten

Pappenheim (pw) - Seit einigen Jahren beteiligen sich ELJ Gruppen an der Weihnachtstrucker-Aktion der Johanner. Zum Jahreswechsel werden die Pakete mit dem Nötigsten nach Albanien, Bosnien-Herzegowina und Rumänien gebracht, um dort notleidenden Menschen zu helfen.

Die Kreisverbände Uffenheim und Weißenburg sowie die ELJ Muggendorf sammeln in der Adventszeit wieder fleißig Geld- und Sachspenden. „Mit einem Paket im

Wert von 25 EUR kann eine Familie mehrere Wochen überleben“, erklärte Maria Distler beispielsweise den Konfirmanden in Muggendorf. Die Unterschiede zu unserem Leben müsse man sich mal vor Augen führen. In vielen Ortsgruppen gehört die Sammelaktion bei Lebkuchen und Punsch zum Jahresprogramm. „Schließlich sollen die helfen, die alles im Überfluss haben“, meint die Ehrenamtliche Lara Distler. „Wenn nicht wir, wer dann?“



Gemeinsam mit der Dekanatsjugendkammer der Evangelischen Jugend packte der KV Uffenheim insgesamt 36 Pakete mit insgesamt 324 Geschenken.



Auf insgesamt 45 Kartons brachte es die ELJ Muggendorf, die zusammen mit Konfirmanden Pakete einsammelte.

## Einladung zur 111. Landesversammlung

Pappenheim (mw) - Gemäß der neuen Ordnung des ELJ Landesverbands lädt der Landesvorstand alle Mitglieder, Delegierte und Gäste herzlich zur 111. Landesversammlung ein.

**Freitag, 13. - Sonntag, 15. Oktober 2017**  
im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Protokoll der 110. Landesversammlung
- TOP 3 Berichte (u. a. Landesvorstand, Arbeitskreise)
- TOP 4 Neuwahlen des Landesvorstands
- TOP 5 Anträge
- TOP 6 Sonstiges

Das Programm der Landesversammlung mit Programm und Zeitplan wird rechtzeitig auf [www.elj.de](http://www.elj.de) veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Euch!

Nadine Bentheimer & Stefan Kittsteiner  
ELJ-Landesvorsitzende



## Jugendthesen zum Reformationsjubiläum

### EJB ruft zur Mitmach-Aktion auf

Die „These des Monats“ ist eine Aktion der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) anlässlich des diesjährigen Reformationsjubiläums.

2017 feiert die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern das 500-jährige Reformationsjubiläum. Die Jugendverbände nehmen dies zum Anlass, um die Bedürfnisse junger

Menschen zum Ausdruck zu bringen. Unter [www.mitmachen.ejb.de](http://www.mitmachen.ejb.de) sollen bis zum 1. Juli 2017 um 17 Uhr möglichst viele jugendpolitische Forderungen gesammelt werden, die dann in der politischen und kirchlichen Öffentlichkeit an möglichst vielen verschiedenen Orten in Bayern in Thesenform sichtbar werden.

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ), Stadtparkstraße 8 - 17, 91788 Pappenheim

Verantwortlich: Patrick Wolf (pw), Öffentlichkeitsreferent

Redaktionsteam: Manfred Walter (mw)

Artikel: Nadine Bentheimer (nb), Manuel Endres (me), Christian Huber (ch), Jürgen Kricke (jk), Roswitha Rachinger (rr), Friedel Röttger (fr), Tanja Rupprecht (tr), Gerhard Schleier (gs), Stefan Schmidt (sts), Thomas Strauß (ts), Robert Zwingel (rz)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. September 2017

# Internationale Grüne Woche

## ELJ und ASA auf Entdeckungstour Berlin

### Fünftägige Lehrfahrt zur IGW

Berlin/Pappenheim (ch) - Rund 40 Teilnehmer nahmen an der diesjährigen Lehrfahrt des ASA zur Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin teil. Christian Huber (BV Mittelfranken) organisierte ein vielfältiges landwirtschaftliches Programm in der Bundeshauptstadt.

Eine Betriebsführung des Bio-Hühnerbetriebes „Heidehof“ in Mark Zwaschen/Jessen auf der Hinfahrt war der passende Einstieg zum vielseitigen Programm. Familie Stecher bewirtschaftet den Bio-betrieb im Familienbesitz mit knapp 18.000 Hennen. Nach dem Umbau der alten LPG-Schweinemastanlagen vor 15 Jahren können nun täglich frische Bio-Eier nach Berlin zur BIO-Company geliefert werden. In der neuen Stallanlage ist auch eine Sortier- und Verpackungsmaschine untergebracht, die in kurzer Zeit die Eier so verpackt, dass sie im Handel verkauft werden können.

Als weitere Station besuchte die Reisegruppe noch das alte Flughafengebäude Berlin-Tempelhof, bevor sie zum BDL-Jugendforum im neuen CityCube Berlin ankamen. Dort unterhielten sich die Teilnehmenden, in der vom Bund der Landjugend organisierten Veranstaltung, mit Daniela Schadt. Als Ehefrau des amtierenden Bundespräsidenten Joachim Gauck ist sie seit 16 Jahren die First Lady in Deutschland. Im Gespräch ging es um aktuelle Entwicklungen in Politik und Gesellschaft, sowie den Themen Werte und Mitbestimmung.

Bei der Landjugendfete abends im Kosmos, einem denkmalgeschützten Bauwerk

in Ostberlin, feierten 7.000 Landjugendliche aus ganz Deutschland zusammen. Aber nicht nur Feierei stand auf dem Programm: beim ökumenischen Jugendgottesdienst der beiden konfessionellen Landjugendverbände drehte sich alles um das Thema „Reformation geht jeden was an“.

Selbstverständlich war im vollen Programm auch Zeit für einen Messebesuch der größten internationalen Verbrauchermesse eingeplant. Unter dem Motto „Schleckermäuler Willkommen“ informierten sich die bayerische Reisegruppe am Stand des Bundesverbandes evangelischer Landjugendarbeit über das Reformationsjubiläum und den Aktionen in ländlichen Räumen.

Der Landjugendball des Bundes der Landjugend (BDL) war der krönende Abschluss der fünftägigen Studienfahrt. Im gigantischen Ballsaal des Palais am Funkturm feierten 3.000 festlich gekleideten junge Menschen mit der Berliner Band „Me & The Beauties“ bis in die frühen Morgenstunden.



Aus den verschiedensten ELJ-Regionen Bayerns kamen die Teilnehmenden: je 15 Personen kamen dabei aus dem ASA Roth-Schwabach sowie ASA Dinkelsbühl-Feuchtwangen und 10 Personen vom ASA Nördlingen.



Michael Dendorfer und Stefan Kittsteiner mit den KLJB Bundesvorsitzenden Stefanie Rothermel und Tobias Müller (rechts).

## Reformation geht immer

### ELJ wirbt für mehr Jugendbeteiligung auf der IGW



„Landwirtschaft und Gesellschaft müssen stärker in Dialog kommen“, sagt Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zur Eröffnung der IGW. Franziska Schmidt (ELJ Landesvorstand) und ELJ Landessekretär Manfred Walter würfeln mit den Standbesuchern durch die vielfältige Themenwelt: Jugendverbände gestalten als Akteure ländlicher Räume die Integration junger Menschen, nachhaltige Entwicklung oder den demografischen Wandel.

Berlin/Pappenheim (mw) - Wie Jugendliche an der Entwicklung ländlicher Räume besser beteiligt werden können, zeigte die ELJ in ihrem Messeauftritt auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin. Auf Einladung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) präsentierten vier Jugendliche unter Trägerschaft der Evangelischen Jugend in ländlichen Räumen (ejl) Ideen und Konzepte aus der Praxis bayerischer Landjugendarbeit.

„Der Impuls Martin Luthers ist es, sich über seine Welt Gedanken zu machen und sich für Veränderung einzusetzen. Genau dies passiert in der Praxis vieler Landjugendgruppen“, sagte ELJ-Landesvorsitzender Stefan Kittsteiner. Das Thema „Jugendbeteiligung“ komme im Jahr des 500. Reformationsjubiläums nicht zufällig auf die Agenda.

Für die ejl ist die IGW ein wichtiger Ort des Austausches und der Vernetzung. Die Ideen der Reformation zogen sich durch alle Aktionen wie ein roter Faden. So konnten sich in einer anderen Halle Besucher, Schulklassen und Gäste aus Politik, Kirche und

Gesellschaft mit Jugendlichen aus ganz Deutschland bei Tischgesprächen austauschen. Regionalgruppen mit Jugendlichen aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sorgten dafür, dass die Tischgespräche keine trockene Sache wurden.

Mit regionalen Spezialitäten, aber auch mit den Erfahrungen, die sie in der Jugendarbeit vor Ort machen, gestalteten Ehrenamtliche und Hauptberufliche den Stand der ejl. Mit Theatersketchen und Diskussionsbeiträgen beteiligten sie sich darüber hinaus am Bühnenprogramm in der Messehalle. In den vielen Programmpunkten wurden die Themen von Jugendverbänden deutlich: vom Umgang mit dem demografischen Wandel, die Integration junger Geflüchteter und der Einsatz gegen Rechtsextremismus gestalten die Akteure die ländlichen Räume. Auch Konzepte gegen Lebensmittelverschwendung oder die Verbesserung des Tierwohls in der Landwirtschaft waren wichtige Anliegen für junge Menschen.



Standbesuch vom „Chef“: ejl-Bundesjugendreferent Dr. Kasten Schulz (rechts) mit ELJ-Referent Thomas Strauß. Die Beiden hatten gemeinsam mit dem Bundeslandwirtschaftsministerium die Standaktionen konzipiert.

# Ausgebreitet und Aufgegabelt

## Jugendliche zeigen Gesicht gegen Rassismus

### Argumentationstraining gegen hohle Phrasen

Hesselberg (ts) - Auf Anstoß der ELJ Oberaltertheim setzten sich acht Jugendliche aus dem Landkreis Würzburg im Jugendhaus auf dem Hesselberg an zwei Tagen mit dem Thema Rassismus auseinander.

In drei Kleingruppen wurde stumm um möglichst viele Chips gespielt. Die Besten wechselten jeweils nach einer Spielrunde die Gruppe. Doch jede Gruppe hatte andere Spielregeln, die die Teilnehmenden selbst nicht kannten. Ohne zu sprechen mussten sie die unbekanntenen Regeln verstehen. Und das sei gar nicht so einfach gewesen,

so der Konsens bei den Jugendlichen. Da könne man nachvollziehen, wie das für Geflüchtete sein müsse, wenn sie in Deutschland ankommen.

Gemeinsam mit Trainer Christoph Pinkert diskutierten die Teilnehmenden wie Integration gelingen kann. Dabei dürfe das Thema nicht einseitig auf die Bevölkerungsgruppe der Migrant/-innen gedacht werden. Deswegen setzten sich die junge Menschen auch mit der eigenen kulturellen Identität auseinander.

Mehr Informationen unter [www.fluechtlinge-werden-freunde.de](http://www.fluechtlinge-werden-freunde.de)



Das Seminar fand im Rahmen von Plurability statt und wurde über das Aktionsprogramm Flüchtlinge werden Freunde des Bayerischen Jugendrings finanziert.

## Lieferservice Denk-Anstoß kommt zu Euch

### Angebot für Ortsgruppen

Bad Alexandersbad (jk) - Mit dem Lieferservice Denk-Anstoß diskutieren Ortsgruppen aktuelle Themen und bilden sich eine Meinung zu Fragestellungen in Gesellschaft, Kirche und Politik.

Ob im Wirtshaus oder Gruppenraum, ob nachmittags oder abends: stimmt Zeit und Ort mit uns ab und ladet uns ein. Möglich sind aktionsreiche, aber auch eine gemütliche Zeit zusammen. Das liefern wir in eure Ortsgruppe, Kreis- und Bezirksverband. Außerdem bieten wir ein passendes

Argumentationstraining gegen Parolen an. Kostenfrei und zünftig diskutieren wir am Stammtisch: über den Rassisten in uns, der Frage nach Leitkultur oder ob Integration nur ein Mythos ist. Ihr probiert unter Anleitung verschiedene Gegenstrategien aus und lernt euch selbst besser kennen. Das gesamte Programm dauert ungefähr vier Stunden.

Mehr Informationen unter [www.plurability.de](http://www.plurability.de)



Die AG Vielfalt, eine Arbeitsgruppe des Landesvorstands, gestaltet mit euch einen Nachmittag oder Abend in eurer Ortsgruppe. Mehr Infos unter [www.plurability.de](http://www.plurability.de).

## Maibäume für Toleranz aufstellen

### Schmücken, Aufstellen und Feiern als Teil bayerischer Dorfkultur

Pappenheim (pw) - Das Bayerische Bündnis für Toleranz ruft dazu auf, sich an der Aktion Maibaum für Toleranz aufzustellen. Gemeinsam mit der Katholischen Landjugendbewegung und der Bayerischen Jungbauernschaft unterstützt die ELJ über die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände das Vorhaben. Neben den beiden großen christlichen Kirchen sind auch der Bayerische Bauernverband und der Bayerische Jugendring Mitglieder im Bündnis für Toleranz.

Der Maibaum gehört in vielen ländlichen Räumen Bayerns einfach dazu. Die Aktion soll zeigen, dass in unseren Dörfern und Gemeinden Platz für Vielfalt, Menschenfreundlichkeit und Integration ist. Um sich zu beteiligen, müssen Gemeinden ihren Maibaum unter [www.maibaum-fuer-toleranz.de](http://www.maibaum-fuer-toleranz.de) registrieren. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Kommunen ein Aktions-Paket mit Schablone und Logo, Spraydosen, Infolyer und einem Statement, das öffentlich verlesen werden soll. Prominente Paten aus den Reihen der Projektpartner begleiten ausgewählte Aktionen vor Ort. Für Gemeinden, die ihre Aktion in Wort und Bild dokumentieren, warten Preise bis zu 2.500 EUR, die in der Abschlussveranstaltung am 14./15. Juli in Wunsiedel und Bad Alexandersbad verliehen werden.



Maibaum für TOLERANZ

So oder so ähnlich könnte euer Maibaum für Toleranz aussehen. Wir freuen uns auf viele ELJ-Maibäume und viel Erfolg beim Aufstellen.

## Mythos Integration?

### Jugendarbeit gestaltet Miteinander in ländlichen Räumen

Würzburg/Bad Alexandersbad (jk) - Du willst eine kritische Auseinandersetzung, Tipps für die ELJ-Arbeit vor Ort und deine Handlungskompetenz stärken? Das bietet die zweitägige Veranstaltung in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg vom 3. bis 4. März 2017.

In den Momenten, wenn Terror, Hass und Ängste sich auf deutschem Boden breit machen, scheint Integration nur ein Mythos. Tatsächlich? Gemeinsam wollen wir Perspektiven für unsere Jugendverbandsarbeit entwickeln und haben dazu zahlreiche Referentinnen und Referenten eingeladen.

Neben der Fachtagung bietet die ELJ zwei weitere Fachtagungen zur Auseinandersetzung mit den Themen Integration, der Begegnung von Parolen und den Einblick in Rechtsextreme Lebenswelten an, um die

eigene Handlungskompetenz zu stärken. Neben Inputs werden auch gelungene Beispiele präsentiert und der Fokus bewusst auf die Gestaltung eines Miteinanders gelegt. Die Angebote richten sich besonders an Hauptberufliche und ehrenamtliche Multiplikator/-innen.

#### Weitere Veranstaltungen:

>> Parolen Paroli bieten - interkulturelles Argumentationstraining für ländliche Räume

10.-11.07.17 im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad

>> Rechtsextreme Lebenswelten - Identität, Geschlechterbilder und Aktuelles

25.-26.09.17 in der Evangelischen Landjugendakademie Altenkirchen

SAVE THE DATE  
Gemeinsam entwickelt die Arbeit der Multiplikator\*innen und Hauptamtlichen zu stärken  
Infos unter: [www.plurability.de](http://www.plurability.de) & [www.LJA.de](http://www.LJA.de)

**Mythos Integration**  
Jugendarbeit gestaltet Miteinander in ländlichen Räumen?  
Kritische Auseinandersetzung und Perspektiventwicklung: Kann Integration gelingen? Und wenn ja, wie? Knackige Diskussionen, konzentrierte Vorträge und kreative Workshops.  
Mit Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und sozialen Organisationen und Dir/Innen.  
(03./04. März 2017 - Jugendbildungsstätte Würzburg)

**Parolen Paroli bieten.**  
Interkulturelles Argumentationstraining  
Um Situationen zu meistern, in denen eine Konfrontation mit Parolen und platten Sprüchen stattfindet. Mit Theorie-Praxis-Elementen wird die Selbstreflexion gestärkt und couragiertes Handeln trainiert.  
(10./11. Juli 2017 - EBZ Bad Alexandersbad)

**Rechtsextreme Lebenswelten**  
Identität, Geschlechterbilder & Aktuelles  
Wir geben Einblicke in die Erlebniswelt Rechtsextremismus und erarbeiten Handlungsstrategien zur Prävention.  
(25./26. September 2017 - Landjugendakademie Altenkirchen)

# Ausgebreitet und Aufgegabelt

## ASA gibt sich Leitlinien

### Engagement für lebenswerte und zukunftsfähige ländliche Räume

Pappenheim (ps) - Moderne Tierhaltung, TTIP, Milchkrise: Viele aktuelle Themen bewegen Landwirtschaft und Öffentlichkeit - nicht immer kann der ASA eine ausführliche Position dazu erarbeiten. Deshalb hat der ASA-Landesvorstand nun Leitlinien erstellt.

Leitlinien sind laut Definition „eine empfehlende Handlungsanweisung ohne bindenden Charakter“. Mit ihrer Hilfe kann in politischen Diskussionen schnell und sicher verdeutlicht werden, wofür der ASA steht. Entsprechend der Leitlinien ist es die Aufgabe des ASA, sich der agrarsozialen und

-politischen Arbeit der ELJ zu widmen. Auf einer DIN-A4-Seite sind die Grundlagen des Handelns beschrieben: unser christlicher Glaube sowie das Wertesystem. Ziel des ASA ist demnach, sich für lebenswerte und zukunftsfähige ländliche Räume einzusetzen. Im Vordergrund steht eine, am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierte Landwirtschaft, bei der die drei Pfeiler der Nachhaltigkeit - Ökonomie, Ökologie und Soziales - gleichermaßen berücksichtigt werden sollen. Im Jugendverband ist der ASA Ansprechpartner für alle Fragen zu Landwirtschaft und ländliche Räume.



Die Themensammlung gibt einen ersten Überblick wie differenziert die Leitlinien diskutiert wurden. Mehr Infos unter [www.elj.de/asa-leitlinien](http://www.elj.de/asa-leitlinien)

## Neuwahlen beim ASA Nördlingen

### „Fusarien“ und langjähriges Engagement



Die neugewählte Kreisvorstandschaft mit Simon Michel, stellvertretender Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes (rechts im Bild). Die beiden Vorsitzenden Friedrich Weng (4.v.l.) und sein Stellvertreter Martin Straß (4.v.r.) freuen sich über das neue Team. “

Nördlingen (ps) - Bei den Wahlen des ASA Nördlingen wurden Friedrich Weng (Nähermemmingen) und Martin Straß (Nördlingen) als erster bzw. zweiter Vorsitzender im Amt bestätigt. Kathrin Benninger (Schmähingen) und Jochen Glauning (Ehringen) sind Schriftführer und Kassier.

Nach langjähriger Mitgliedschaft sind Jörg Benninger sowie Joachim Müller aus dem Vorstand ausgeschieden. Allerdings konnten die freien Positionen schnell nachgewählt werden: Benjamin Herrle und Werner Rögelein, die zusammen mit Benjamin Kraus, Martin Feldmeier, Andreas Kießling und

Marco Link komplettieren als Beisitzer die Kreisvorstandschaft. Mit 120 Mitgliedern ist der ASA Nördlingen der größte aktive Kreisverband der landwirtschaftlichen Nachwuchsorganisation. Auch im kommenden Jahr bietet der ASA Nördlingen seinen Mitgliedern durch Exkursionen interessante Einblicke in verschiedenste Themen ländlicher Räume.

Umrahmt wurden die Wahlen durch einen Vortrag von Andreas Kornmann (Firma SAATEN-UNION). Dabei gab er einen interessanten und umfassenden Einblick in das Thema „Fusarien“.

## Landwirtschaft trifft Verbraucher

### Zufriedenheit durch zukunftsfähige Konzepte



Die Teilnehmenden der Landesversammlung mit den Landwirten Wolfgang Kleinlein und Karl Dollinger sowie Andrea Heubeck (Mitte).

Pappenheim (ps) - Auf seiner jährlichen Landesversammlung beschäftigte sich der ASA mit den Konzepten von Landwirten, die durch ihre Nähe zum Verbraucher wirtschaftlich erfolgreich und beruflich zufrieden sind.

Am Beispiel des Milchviehbetriebs von Landwirt Wolfgang Kleinlein (bei Nürnberg) und des Ökobauers Karl Dollinger (Thalmässing), diskutierten die Teilnehmenden der Landesversammlung entscheidende Faktoren des beruflichen Erfolgs. Dabei waren sich beide Landwirte darüber einig, dass gut gepflegte Kundenbeziehungen und die Öffentlichkeitsarbeit wichtige Aspekte seien. Weitere Voraussetzungen seien eine hohe Transparenz

der Erzeugung, eine artgerechte Tierhaltung und ein Verständnis der Landwirte für die Anliegen der Kundinnen und Kunden.

Am Vormittag der Landesversammlung ging es in Arbeitsgruppen um aktuelle Herausforderungen der Verbandsarbeit. Zur Sprache kam auch, dass es in einem männlich dominierten Berufsfeld wie der Landwirtschaft schwierig sei, weibliche Vorstandsmitglieder zu finden. Umso erfreulicher ist es, dass Andrea Heubeck aus Kammerstein in den ASA-Landesvorstand nachberufen wurde. Die 21-Jährige stammt aus einem landwirtschaftlichen Betrieb und studiert Tiermedizin in München.



LaVo und ASA: Sabine Groß vom ELJ-Landesvorstand und Stefan Funke ASA-Landesvorsitzender engagieren sich gemeinsam für junge Landwirte.

## ASA wählt neue Kreisvorstandschaft

### Zusammenschluss von NEA und ERH



Martin Kreß (Mitte) im Kreise der neu gewählten Vorstandschaft.

Pappenheim (ps) - Die Agrarsozialen Arbeitskreise Neustadt/Aisch (NEA) und Erlangen/Höchstadt (ERH) haben sich zusammengeschlossen und eine neue gemeinsame Vorstandschaft gewählt.

Der 25-jährige Martin Kreß (Aurachtal) sitzt der neuen Kreisvorstandschaft vor, sein Stellvertreter ist Max Krettner (Gremsdorf). Leonard Janke (Scheinfeld) übernahm das Amt des Kassiers, Johan-

nes Funke (Adelsdorf) ist Schriftführer. Außerdem ergänzen die vier Beisitzer die Vorstandschaft: Wolfgang Schober (Vestenbergsreuth), Jan Rudolph (Möhrendorf), Bernhard Seeberger (Herzogenaurach) und Stefan Funke (Adelsdorf). In der neuen Vorstandschaft vereinigen sich vielfältige fachliche Kompetenzen und betriebliche Hintergründe, von Kräuter- und Gemüsebau bis Tierhaltung.

# Ausgebreitet und Aufgegabelt

## ELJ Windelsbach siegt bei Bezirksquiz

### 25 Mannschaften kämpften um den Sieg

Geslau/Ansbach (ch) - Beim Jahresquiz des BV Mittelfranken setzte sich die ELJ-Ortsgruppe Windelsbach vor Gollhofen und Binzwangen durch. Sieben weitere Teams qualifizierten sich für das Landesquiz am 19. Februar 2017 im EBZ Pappenheim.

Aus ganz Mittelfranken spielten in 25 Mannschaften rund 100 Jugendliche um ihr Wissen in den unterschiedlichsten Themenbereichen: dabei waren Fragen in den Kategorien wie „Baby“, „ELJ und Kirche“, „Politik und Wissenschaft“ oder rund ums „Bier“ zu beantworten. In einem Zwischenspiel wurden außerdem die Kenntnisse im Bereich „Verhütungsmethoden“ abgefragt. Als einer der schwersten Fragebogen stellte sich das

Themengebiet „Natur und Technik“ heraus. Als wahre Kenner im Bereich „Geschichte und Erdkunde“ zeigte sich die ELJ Barthelmesaurach, die nur einen halben Punkt von 20 möglichen Punkten entfernt waren. Herausragende Zwischenergebnisse erreichten auch die ELJ-Gruppen aus Ehingen im Bereich „Musik und Film“ und die Ortsgruppe Bergen bei „Wer bin ich“ mit jeweils 19 von 20 möglichen Punkten.

Nach einem spannenden Wettkampf konnte sich am Ende die ELJ Windelsbach mit fünf Punkten Vorsprung als Sieger durchsetzen. Den zweiten und dritten Platz belegten die ELJ Gollhofen und Binzwangen, die lediglich zwei Punkte trennte.



Die drei besten Rate-Teams freuten sich über Wertgutscheine für ihre Ortsgruppen. Keiner ging leer aus: jede Gruppe erhielt ein gefülltes Weihnachtspaket mit Süßigkeiten, Glühwein und Lebkuchen.

## Ordnung im Kreisverband durch Mustersatzung

### Neuwahlen würfeln neue Vorstandschaft



ELJ Bezirksreferent Friedel Röttger (hinten links) dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und freute sich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Kreisvorstand.

Erkheim/Nördlingen (fr) - 25 Vertreter der Ortsgruppen Volkstshofen, Herbshofen und Erkheim waren zur Mitgliederversammlung des KV Memmingen ins Evangelische Gemeindehaus Erkheim gekommen und beschlossen die Annahme der neuen Mustersatzung des ELJ-Landesverbands.

Durch die Übernahme der Mustersatzung schafft der Kreisvorstand mehr Sicherheit, indem beispielsweise größere finanzielle Aufwendungen zukünftig satzungsgemäß vom gesamten Vorstand oder der Mitgliederversammlung beschlossen werden müssen. Landessekretär Manfred Walter ergänzt in seinen Ausführungen, dass so Fehlern Einzel-

ner vorgebeugt und im Streitfall der Vorwurf der groben Fahrlässigkeit entkräftet werde.

Im Rechenschaftsbericht blickte der Vorsitzende Matthias Karrer auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen für den Kreisvorstand wurde Matthias Karrer, Volkstshofen, als erster Vorsitzender im Amt bestätigt. Hannah Küchle und Felix Braun sind in den kommenden zwei Jahren seine Stellvertreter. Fabian Rauh führt zukünftig die Kasse und Jakob Karrer ist der neue Schriftführer. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Michaela Endres, Heike Fritzmann, Michaela Knauer und Alexander Hieber an.

## Neues Führungsteam im KV Roth/Hilpoltstein

### Hohe Beteiligung bei Vorstandswahlen



Herzlichen Glückwunsch den neugewählten Ehrenamtlichen und Gottes Segen!

Pappenheim (rz) - Mit einem runderneuertem Team geht die Kreisvorstandschaft in die nächsten zwei Jahre Kreisverbandsarbeit. Bei der Mitgliederversammlung stellten sich gleich elf Verantwortliche aus allen ELJ-Ortsgruppen der Verantwortung.

Die neuen ersten Vorsitzenden heißen Florian Dollinger und Amelie Assenbaum. Ihre Stellvertreter Natascha Bierlein und Dominik Schwendner. Zur Kassiererin wurde Laura Borzner gewählt, Schriftführer ist Jonas Lehmeier. Als Beisitzer kompletieren Lena Gänsbauer, Annette Schlierf, Nicolai Link, Fabian Eckerlein und Lena Phillip die Vorstandschaft.

## KV Nördlingen: Generationenwechsel



Der neugewählte Kreisvorstand mit dem ELJ Landesvorsitzenden (v.l.n.r.): Stefan Kittsteiner, Silke Meyer, Katharina Schmidt, Luisa Gerstmeyer, Michael Hertle, Melissa Kaußler, Yannik Hertle, Daniel Bengesser, Lukas Pfaller. Auf dem Bild fehlen die weiteren Vorstandsmitglieder Ramona Papst, Marie Lechler, Andreas Engel und Elisabeth Dehm.

Nördlingen (fr) - Ein Generationswechsel vollzog sich bei den Neuwahlen anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des KV Nördlingen. 22 Delegierte aus den Ortsgruppen Löpsingen, Deiningen, Dürrenzimmern und Ehringen, dem Arbeitskreis Kinderfreizeit und dem Kreisvorstand waren ins Evangelische Gemeindehaus Ehringen gekommen, um gemeinsam über die Belange der ELJ-Kreisebene zu beraten und abzustimmen.

Der Kreisvorsitzende Michael Hertle freute sich darüber hinaus, den ELJ-Landesvorsitzenden Stefan Kittsteiner sowie Stefan Kronthaler als Vertreter des BV Schwaben begrüßen zu dürfen. In Person von Andreas Reiter war auch die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) vertreten.

Bevor der Kreisvorstand neugewählt wurde, blickte der Vorsitzende auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Neben traditionellen Veranstaltungen wie dem Kreisquiz, einem Fußballturnier und der Waldweihnacht in Christgarten, bildete der Bau einer Weidenkapelle in Schopflohe den Höhepunkt. Dieses Projekt plant die ELJ gemeinsam mit der Evangelischen Jugend im Dekanat Oettingen und der Kreisrunde Nördlingen der KLJB.

Wehmut kam auf, als drei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet wurden: Kreisvorsitzende Franziska Schmidt, ihre Stellvertreterin Madlen Koffler und die bisherige Schriftführerin Katharina Gerstmeyer engagierten sich zusammengefasst 20 Jahre im Kreisverband. Allerdings blieben die vakanten Vorstandspositionen nicht lang frei. In den anschließenden Wahlen erhielten Katharina Schmidt und Yannik Hertle als Vorsitzende das Vertrauen der Mitgliederversammlung. Als Stellvertreter wurden Melissa Kaußler und Andreas Engel gewählt. Der bisherige Kreisvorsitzende, Michael Hertle, unterstützt als erfahrener Gremienarbeiter seine Nachfolger als Beisitzer. Darüber hinaus wurden Marie Lechler und Ramona Papst in den Vorstand gewählt und Lukas Pfaller, Elisabeth Dehm und Daniel Bengesser berufen. Die Kasenführung liegt bei Silke Meyer und Luisa Gerstmeyer ist die neue Schriftführerin.

Bezirksreferent Friedel Röttger freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neugewählten Vorstandsmitgliedern in den kommenden zwei Jahren. Der Abend klang mit einem Pizza-Essen als Dank des Kreisvorstands an die Delegierten gemütlich aus.

# Ausgebreitet und Aufgegabelt

## Tage voller Begeisterung

### ELJ Thiersheim feierte 60 Jahre

Thiersheim (jk) - Hoher Besuch hatte sich anlässlich des 60-jährigen Gründungsjubiläums angekündigt: Neben der Vize-Landtagspräsidentin Inge Aures, besuchten MdL Martin Schöffel (CSU) und der stellvertretende Landrat Gerald Schade die ELJ-Ortsgruppe bei ihren Feiertlichkeiten im September.

„Und Gott setzte den Menschen in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.“ Mit diesem Bibelzitat aus 1. Mose 2, 15 eröffneten Pfarrerin Alina Schütz und ELJ-Bezirksreferent Jürgen Kricke ihre Andacht. Schließlich seien die Thiersheimer eine sehr landwirtschaftlich geprägte Ortsgruppe mit

Tradition, die es versteht zu feiern. Willi Müller, ELJ-Urgestein, freute sich ebenso mit den Festgästen. Der erste ehrenamtliche Landesvorsitzende blickt auf seine aktive Zeit zurück und gibt zu, dass er „ohne die ELJ niemals so viele Kompetenzen erworben hätte, die später als Staatssekretär für Landesentwicklung und Umweltfragen unabdingbar waren“.

Das offizielle Festprogramm umrahmte die Band „X-Rise“ stimmungsgewaltig. Die Arbeit habe sich gelohnt, resümierte der Vorsitzende der ELJ-Ortsgruppe, Georg Illing.



Evangelische Landjugendarbeit ist etwas Besonderes und kann mit entsprechender Leidenschaft und Begleitung weitere 60 Jahre erfolgreich sein.

## „Rien ne va plus!“ - ELJ gewinnt!

### Casinoabend als Auftakt zum Jubiläumsjahr in Oberaltertheim

Oberaltertheim (tr) - Gespanntes Linsen auf die rollende Kugel, nervöses Zupfen an der edlen Abendgarderobe oder ein Nippen vom Cocktail, um die Wartezeit bis zur Entscheidung zu überbrücken... „Nichts geht mehr!“ Hat man richtig gesetzt? Gewonnen oder verloren? Doch egal, wo die Roulettekugel zum Stillstand kam - ein Gewinn war es auf jeden Fall beim Casinoabend der ELJ Oberaltertheim dabei gewesen zu sein.

Mit dieser außergewöhnlichen Veranstaltungsidee eröffnete die unterfränkische ELJ-Ortsgruppe im KV Würzburg ihr Jubiläumsjahr zum 60-jährigen Bestehen - und traf damit voll ins Schwarze. Rund 80 begeisterte Gäste hatten sich in edle Abendgarderobe geworfen und zelebrierten Black Jack, Roulette und Poker im Casinostil. In den Spielpausen stand eine Cocktailbar samt Meet & Greet-Raum mit Live-Klaviersmusik zur Verfü-

gung. Wer es actionreicher mochte, konnte sich am altertümlichen Flipper versuchen. Um Mitternacht wurde ausgezählt: wer seine anfänglichen 1.000 Punkte am meisten vermehrte, gewann einen Gutschein für lokale Restaurants und Bekleidungshäuser.

Die ELJ Oberaltertheim blickt auf eine lange und sehr aktive Tradition zurück. Gegründet wurde sie am 9. April 1957 und war seither in der Gemeinde Altertheim ununterbrochen aktiv. Aber auch überregional engagierte und vernetzte sich die ELJ-Gruppe stetig: neben den wöchentlichen Gruppentreffen organisierten sie eine Vielzahl an Veranstaltungen für das Dorf. Das zeigt sich auch im Festjahr: vom Theaterabend über ein Straßenfest ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Vorbeischaun lohnt sich - bring all your friends!



Weitere Höhepunkte im Festjahr sind im fast monatlichen Rhythmus in der Vorbereitung: an Fasching gestalten die Landjugendlichen einen eigenen Wagen, das zentrale Jubiläumsfest mit Gottesdienst findet am 22. April. Mehr Infos zu kulturellen Highlights auf [www.elj.de/elj-gewinnt](http://www.elj.de/elj-gewinnt).

## „Nicht wegzudenken“

### KV Rothenburg feierte 60-jähriges Bestehen

Rothenburg (rr) - Mit einem Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche und einem anschließenden Galaball in der Reichsstadthalle, feierte der KV Rothenburg sein 60-jähriges Bestehen. Umrahmt von Live-Musik und der ein oder anderen Rede durften die Anwesenden bei reichhaltigem Buffet und in feierlicher Atmosphäre auf die Leistungen und Erlebnisse der letzten Jahre zurückblicken.

60 Jahre - das ist Zeit für viele Generationen, Raum für eine Menge Ideen und einiges an Platz für wichtige Jugendarbeit. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung erfreuten sich die Teilnehmenden an gemeinsamen Erlebnissen, Geschichten oder Freundschaften. Im März 1956 gegründet, gehört der Rothenburger Kreisverband mit seinen ca. 700 Mitgliedern zu den drei größten ELJ-Kreisverbänden

in Bayern. Dass die letzten 60 Jahre verbandintern als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden, hat wohl allein schon damit seine Berechtigung.

Mit rund 180 Personen war die Reichsstadthalle gut gefüllt. Neben vielen ehemaligen KV Mitgliedern, nahm auch Stefan Horndasch als stellvertretender Landrat und Bürgermeister Kurt Förster in Vertretung für die Stadt Rothenburg am Festabend teil. Die ELJ war durch die Landesvorsitzende Nadine Benthaimer und der Bezirksvorsitzenden Michael Keller vertreten. Auch Hermann Keitel als Gründungsmitglied des Kreisverbandes war unter den Gästen. Die beiden Kreisvorsitzenden, Anika Geim und Daniel Schmidt, eröffneten und moderierten den kurzweiligen Abend.



Es sei heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass die Jugend sich ehrenamtlich engagiere, betonte Stefan Horndasch, stellvertretender Landrat, in seinem Grußwort. Er lobte damit das Angebot an ehrenamtlichen Leistungen, welches von den 19 Ortsgruppen im KV Rothenburg getragen wird.

## Im KV Uffenheim schlägt 's 30!

### Neue Ortsgruppe: Seenheim



Von der Dorfburschenschaft zur ELJ: die Teilnehmenden der ersten Mitgliederversammlung der ELJ Seenheim.

Seenheim/Pappenheim (mw) - Seenheim schlägt in der Jugendarbeit neue Wege ein. Die inoffizielle Ortsburschenschaft „Dorfjugend Seenheim“ schloss sich im Rahmen einer Gründungsversammlung zur ELJ Seenheim zusammen. Landessekretär Manfred Walter und Kreisvorsitzende Ariane Großmann begleiteten die aus zwölf Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestehende Gründungsversammlung. Uffenheim ist mit nun 30 Ortsgruppen der größte ELJ-Kreisverband in ganz Bayern.

Mit der Gründung der ELJ Seenheim wurde der Grundstein gelegt, um allen Jugendlichen aus dem eigenen Dorf die Möglichkeit zum gemeinsamen Engagement in einem Jugendverband zu bieten. „Spaß, Gemeinschaft und etwas auf die Beine stellen

sind wichtige Kennzeichen evangelischer Landjugendarbeit“, sagte Landessekretär Walter und beglückwünschte die Seenheimer Jugendlichen zu ihrem Entschluss. Ariane Großmann sagte die Unterstützung des Kreisverbands zu und lud die neue Gruppe zu Veranstaltungen ein.

Die ELJ ist ein demokratisch aufgebauter Jugendverband. Aus den ersten Wahlen zur Vorstandschaft gingen Matthias Schneider und Johanna Weber als erste Vorsitzende sowie Marco Wurzenberger und Julia Hupp als Stellvertreter hervor. Kassier wurde Andreas Hupp, Schriftführer Sven Schindler. Sebastian Weber und Thomas Wickwar komplettieren als Beisitzer die Vorstandschaft. Manuel Munker und Matthias Land haben das Amt der Rechnungsprüfer übernommen.

# Ausgebreitet und Aufgegabelt

## 500 Kilometer Begeisterung

Von Pappenheim nach Berlin radeln



Dieses Jahr findet ein ganz besonderer Kirchentag statt: Erstens in Berlin und zweitens zum 500-jährigen Reformationsjubiläum. Wir freuen uns, wenn du mit uns in sechs Etappen, die knapp 500 Kilometer auf dem Weg zum Kirchentag radelst. Unter dem Motto „500 Kilometer Begeisterung - läuft bei uns“ wollen wir die Gastfreundschaft von Kirchengemeinden genießen und uns auf einen begeisternden Kirchentag einstimmen. Sei dabei!

## ELAN unterstützt mit 30.000 EUR

### Hauptberufliche sind wichtige Ansprechpartner vor Ort

Pappenheim (ps) - Gleich zweimal konnte der Förderverein ELAN e.V. den Betrag von 15.000 EUR an die ELJ überweisen. Die ELJ nutzt die Spenden zur Finanzierung der hauptberuflichen Bezirksreferentinnen und Bezirksreferenten.

Damit kommt das Geld unmittelbar der Landjugendarbeit zu Gute. Denn die Bezirksreferenten beraten, helfen, organisieren, motivieren und leiten an. Oft sind sie der erste Ansprechpartner vor Ort, wenn

es schwierig wird. Sie verfügen über eine fundierte theologisch-pädagogische Ausbildung und sind in 22 Kreisverbänden mit 180 Ortsgruppen vertreten. Der ELAN möchte mit der Spende die Finanzierung dieser wichtigen Stellen sichern. Das allerdings wäre ohne die zahlreichen Spenden aus ELJ Kreisen, von engagierten Privatleuten und den Erlösen aus den ELAN Mitgliedsbeiträgen nicht möglich gewesen.



Die Bezirksreferent/-innen bedanken sich im Namen der ELJ für bei allen Spenderinnen und Spender, denen die ELJ ein wichtiges Anliegen ist.

## 1.000 EUR für Engagement am ZLF

### Sparda-Bank München unterstützt ELJ

Pappenheim (ps) - Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützte die Sparda-Bank München die ELJ-Aktionen anlässlich des Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfests (ZLF). Unter dem Motto „Mach dich frei - für neue Energie“ war der Jugendverband mit einem Stand auf der Agrarmesse im September letzten Jahres vertreten.

Die ehrenamtlichen Landjugendlichen stellen am ELJ-Messestand an neun Tagen die Studie über Faktoren gelingender Jugendarbeit in den ländlichen Räumen vor. Außerdem konnten die Gäste an einem Energiefahrrad ihre Fitness testen und sich über erneuerbare Energien informieren. Auch eine Podiumsdiskussion zum Thema „Engagement auf dem Land - Engagement für das Land“ wurde von der ELJ angeboten.



Thomas Menhorn, Leiter der Treuchtlinger Bankfiliale (links) überreichte die Spende an den Förderverein ELAN e.V. Ziel des Fördervereins ELAN ist es, die Arbeit der ELJ durch Spenden finanziell abzusichern.

## Spende für Aktion Brot statt Böller

500 EUR für Kindertagesstätte in Brasilien



Landesvorsitzender Stefan Kittsteiner (links) freut sich über die Spende von 500 EUR für Brot statt Böller. Mehr Infos unter [www.elj.de/brot-statt-boeller](http://www.elj.de/brot-statt-boeller)

Nördlingen (fr) - An der Mitgliederversammlung des KV Nördlingen überreichte der Kreisvorstand dem ELJ-Landesvorsitzenden Stefan Kittsteiner einen Scheck über 500 Euro für die Kindertagesstätte „Creche Cantinho Amigo“ in Belo Horizonte, Brasilien. Seit vielen Jahren pflegt der landesweite entwicklungspolitische Arbeitskreis (AME) partnerschaftliche Beziehungen, die von der Evangelischen Kirche Brasiliens getragen wird.

Die Kindertagesstätte befindet sich in einem Armenviertel am Rande der Millionenstadt Belo Horizonte in Brasilien. Das Umfeld der Kindertagesstätte ist geprägt von Armut, sozialen Spannungen und Gewalt. Ziel der frühkindlichen Bildungseinrichtung ist es, ein Stück Normalität für 40 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren zu schaffen. Dabei legen die Mitarbeitenden besonders Wert auf gesunde Ernährung und pädagogische Aktivitäten, um die Kompetenzen der Kinder weiter zu entwickeln.

Die Spenden wurden aus dem Erlös eines Standes am Stadtmauerfest in Nördlingen akquiriert. Am dreitägigen Stadtfest verkauften Landjugendliche Speisen und Getränke und boten historische Spiele zum Mitmachen an. Der Kreisvorstand freut sich, dass er mit einem Teil der Einnahmen die wertvolle Arbeit der brasilianischen Partner unterstützen kann. Die Spende ist Teil der bayernweiten Aktion Brot statt Böller, mit der die ELJ aufruft, statt mit dem Kauf von Silvesterraketen Geld „in die Luft zu jagen“, es für die Selbsthilfe Bedürftiger einzusetzen.

Wenn du die Aktion Brot statt Böller unterstützen willst, kannst du an folgendes Bankkonto spenden:

Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33

BIC: BYLADEM1RSR

Stichwort: Brot statt Böller

## KV Ansbach spendet an Förderverein ELAN

### Preisgelder aus einem Projekt zur NS-Zeit

Pappenheim (ps) - Für seine Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus erhielt der KV Ansbach den Freiherr Wilhelm-von-Pechmann-Preis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Einen Teil des Preisgeldes überwies der KV nun dem Förderverein ELAN.

Mit 1.500 EUR werden die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ELJ in Mittelfranken unterstützt. Der Kreisvorsitzende Sebastian Lieret sieht die Spende als „dickes Dankeschön der Jugendlichen an ihre Hauptberuflichen, die uns im Hintergrund stets motiviert und unterstützt haben“. Der Förderverein freute sich über die großzügige Spende.



Landjugendpfarrer Gerhard Schleier und die Vertreter des ELAN, Hannes Schmidt und Friedel Röttger, nehmen die Spende des KV Ansbach durch Sebastian Lieret, Regina Wenning, Nadine Bentheimer und Laura Selz entgegen.

# Die vorletzte Fuhre



## Tante Grete... wischt auf...

Liebe Tante Grete,

als Referent eines kleinen, aber liebenswürdigen Bezirksverbands im Süden des ELJ-Landes durfte ich vor Kurzem an einer denkwürdigen Sitzung des Vorstands teilnehmen. Seitdem ist mein schwäbisches Urvertrauen zu tiefst erschüttert. Auf

der Tagesordnung stand eine Grundsatzdebatte zu den Zielen und der Arbeitsweise des Bezirksverbands. Die Diskussion spitzte sich dramatisch zu, als es um die Attraktivität seiner Veranstaltungen ging. Die vorherrschende Meinung war, dass man ordentlich auf den Putz hauen müsse und sensationelle Ziele besuchen solle, wie das Tropical Island oder gar eine Kanu-Tour auf der Altmühl. Ach ja und dann sprachen sie noch von einem Weltrekordversuch. Oder ob für das einfache ELJ-Mitglied die Aussicht reichen müsse, neben dem langjährigen und verdienten Vorstandsmitglied Thomas K. zu sitzen.

Nur durch geschickte Gesprächsführung und manipulativen Methodeneinsatz gelang es mir, einen Beschluss ganz im Sinne schwäbischer Haushaltsdisziplin herbeizuführen: Nun reicht es auch in Zukunft, neben der Krone der Schöpfung in Schwaben zu sitzen! Ich bin völlig irritiert, warum mein Bezirksvorstand sich plötzlich vom rechten Pfad der Tugend entfernen wollte und horrend Ausgaben in Erwägung zog. Warum nur, zumal es, falls dieser Platz schon besetzt sein sollte, ja noch freie Sitzgelegenheiten neben weiteren Prachtexemplaren wie Anna K., Lea S., Stefan K. und anderen gibt? Seit-

dem frage ich mich in schlaflosen Nächten: Was kommt als Nächstes? Antworte bald, damit ich bald wieder nächtliche Ruhe finde!

Dein verwirrter Bezirksreferent

Lieber verwirrter Bezirksreferent,

ich kann natürlich gut verstehen, dass man als Schwabe vom Wunsch voller Kassen beseelt ist. Man will doch nicht sein mühsam erwirtschaftetes Geld für unnötigen Wasserspaß im Tropical Island oder auf der Altmühl - und das am Ende gar noch mit Anna K. oder Lea S. - verschwenden. Dass das bei dir schlaflose Nächte auslöst, ist doch klar! Als schwäbischer Bezirksreferent dürfte dir dieser Spartipp gelegen kommen: Lebe unter Deinen Verhältnissen, aber innerhalb deiner Möglichkeiten und für deine Träume! Bevor also der BV Schwaben als nächstes einen Flug zum Mars oder irgendeiner anderen überteuerten Gruppenaktionen anstrebt, würde ich ihnen erst mal schonungslos die Kassenlage offenlegen. Damit ihr nicht über eure Verhältnisse kommt, würde ich außerdem schon mal sicherheitshalber Peter Zwegat anheuern,

damit er dem BV aufzeigt, wo die Grenzen des Budgets sind und was passiert, wenn sie weiterhin solche Flausen im Kopf haben. Du weißt ja: Spare in der Zeit, dann hast du in der Not! Nur so kannst du deinen Traum prall gefüllter Kassen leben.

Aber auch der Schwabe im Allgemeinen und der BV Schwaben im Besonderen muss sich hier wohl den modernen Formen der Jugendarbeit anpassen. Ich würde euch daher raten, einen Wettbewerb bei den schwäbischen ELJ-Gruppen auszurufen: Jugend spart! Ich bin schon gespannt, an was in nächster Zeit alles im Schwabenland gespart wird. Die Landjugendlichen sind da sicher sehr kreativ: Vielleicht am Aufräumen im Landjugendraum, an der Verpflegung bei den BV-Sitzungen, am täglichen Wechseln der Unterwäsche ;-)! Du siehst es gibt viel Sparpotential - aber hoffentlich keines am sich sorgenden Bezirksreferenten.

Tante Grete

PS: Extra für dich habe ich die Grußformel am Ende eingespart, damit du wieder besser schlafen kannst!

## Friede auf Erden

ELJ gestaltet Friedenslichter mit jugendlichen Flüchtlingen



Wiesenbronn (tr) - Zusammenstehen und -halten in unsicheren Zeiten und gemeinsam ein Zeichen des Friedens setzen. Dies stand über der Aktion der ELJ mit den jugendlichen Flüchtlingen der Rummelsberger Diakonie in Wiesenbronn. Am vierten Adventssonntag gestalteten die Jugendlichen gemeinsam Kerzen, die als Friedenslichter das Landjugendhaus anleuchteten.

Bei selbstgemachtem Punsch wurden fantasievolle Kerzen mit Friedensmotiven gestaltet. Lustige und auch ernste Gespräche

fürten die Landjugendlichen und die Schutzsuchenden während der Bastelei. So waren Alltagsthemen wie Schule, Ausbildung, Studium und Beruf ebenso präsent wie Fluchterfahrungen und der manchmal sehr schwierige Weg in eine neue Zukunft mit allerlei Behördengängen und Anträgen, sprachlichen und kulturellen Herausforderungen und dem einfachen Wunsch nach einer friedvollen neuen Heimat.

Die Integration von Jugendlichen mit Fluchterfahrung ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, die vor allem auch durch kleine Gesten und Aktionen gelingt. Die ELJ setzt sich dafür ein und gestaltet fortwährend gemeinsame Aktionen mit jugendlichen Flüchtlingen. Sie ist Partnerin im Aktionsprogramm Flüchtlinge werden Freunde des Bayerischen Jugendrings.

Mehr Informationen unter [www.fluechtlinge-werden-freunde.de](http://www.fluechtlinge-werden-freunde.de) oder bei tanja.rupprecht@elj.de.

## KISS - Texten leicht gemacht

Neuer Service auf [www.elj.de](http://www.elj.de): 7 Tipps für gelungene Posts und Werbung



Mit Texten die richtigen Leute ansprechen und gezielt Werbung machen - Interessierte der ELJ machten sich dafür fit. Mit simplen Tipps könnt auch ihr effektiver über eure Arbeit berichten.

Pappenheim (pw) - Egal ob für Facebook, den Gemeindebrief oder die Zeitung -

die Leserinnen und Leser benötigen die Kernbotschaft gleich zu Beginn des Textes. Hilfreiche Tipps gab Coach Günter Frosch in der kreativen Textwerkstatt Anfang Dezember.

KISS meint keep it short and simple. Nach diesem Motto arbeiteten Ehrenamtliche und Hauptberufliche an ihren mitgebrachten Textbeispielen und optimierten Aufbau, Ausdruck und Inhalt: Texte aktivierend gestalten, strukturieren und ansprechend kürzen. Außerdem braucht es für verschiedene Medien auch verschiedene Texte, so eine wichtige Botschaft im eintägigen Seminar. Mehr Infos unter [www.elj.de/media/gute-texte-schreiben](http://www.elj.de/media/gute-texte-schreiben)

### Die Woche Deines Lebens

Du bist einer von über 1.000 jungen Leuten, die in der ELJ eine Leitungsaufgabe übernehmen? Wir machen Dich fit für die Arbeit in Deiner ELJ-Vorstandsschaft! Der ELJ-Grundkurs qualifiziert zum Erwerb der offiziellen JugendleiterCard (JuLeiCa). Zum Grundkurs kommen Leute, die so sind wie Du: Gut drauf und aktiv für die ELJ. Lernet voneinander - habt Spaß miteinander!

Ort: Pappenheim, Evang. Bildungs- und Tagungszentrum  
 Leitung: Manuel Endres, Jürgen Kricke, ELJ-Bezirksreferenten  
 Preis: 99 € \* Viele Pfarrämter erstatten die Kosten.  
 Arbeitnehmer können Sonderurlaub mit Lohnfortzahlung erhalten.

Mehr Infos und Anmeldung bei Deinen Bezirksreferent/innen, auf [www.elj.de](http://www.elj.de) oder dem Facebookprofil der Evangelischen Landjugend!

Der nächste Grundkurs unter dem Motto „Die Woche Deines Lebens“ findet vom 9.-13. April 2017 im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum in Pappenheim statt. In diesem Seminar lernst und trainierst Du alles, was Du brauchst, um mit Deinen Leuten Freizeiten, Projekte und Aktionen erfolgreich und sicher durchzuführen! Gemeinsam mit anderen Teilnehmer/innen kannst Du die Situation Deiner ELJ-Gruppe analysieren und überlegen, wie Du die Gruppe weiterbringen kannst. Mehr Infos unter [www.elj.de/grundkurs](http://www.elj.de/grundkurs)

## DIE MEGAPARTY DES JAHRES

# DIE TABAKHALLE

## ROCKT VOLUME 8

LIVE ON STAGE

# SHARK

WWW.SHARK.DE

## 06.05.2017

### TABAKHALLE KOTTENSDORF BEI SCHWABACH

KEIN EINLASS UNTER 16 JAHREN  
 Info: [www.facebook.com/ELJ.KV.RH.SC](http://www.facebook.com/ELJ.KV.RH.SC)

SparKasse Mittelfranken-Süd  
 Schwabach • Roth • Weißenburg

Veranstalter:  
 Kreisverband der Ev. Landjugend Roth-Schwabach